

Artisten, Seiltänzer und Löwen

Kinderzirkus Kumpulus begeistert mit neuem Programm

Steinheim (nf). Höher, schneller, stärker! So heißt das Motto, das über den olympischen Spielen steht. Der Steinheimer Kinderzirkus Kumpulus hat diesen olympischen Gedanken in seinem neuen Programm aufgegriffen.

Mit akrobatischen Meisterstücken und zirkusreifen Einlagen entführte jetzt das Jugendensemble in die Welt der Manege. Zeitreise heißt das Stück, das in der gut gefüllten Aula der Steinheimer Realschule auf ein begeistertes Publikum getroffen ist.

Was macht man, wenn man plötzlich eine Zeitmaschine entdeckt? Diese Frage beantworten drei Kinder, einfach und auf ihre Weise: sie setzen sie in Gang. Dadurch erleben die Akteure atemberaubende Abenteuer, die sie 300 000 Jahre vor unsere Zeit zurück versetzen – in die Epochen der Ägypter, der alten Griechen und der Römer. Temporeich geht es ins Mittelalter. Und natürlich kann man sich mit einer solchen Maschine auch in die Zukunft schicken lassen. Ihre Zeitreise bewältigen die jungen Artisten,



Eine tolle Tierdressur wie im alten Rom gehört zum neuen Stück »Zeitreise« des Zirkus Kumpulus. Eine Zeitmaschine entführt die Kinder in die Zukunft und

in die graue Vorzeit, wo sie viele Abenteuer erleben – unter anderem die Zeit der Römer. Die Gäste der Aufführung zeigten sich begeistert. Foto: Wilfert

Seiltänzer, Jongleure und Akrobalen mit zahlreichen Kunststücken, die sie perfekt beherrschen. Das Publikum war begeistert von den Tricks, den Kunststücken und fas-

zinierenden Luftakrobatiknummern. Nicht nur die Choreografie hatten die Spieler von Kumpulus selbst ausgearbeitet. Auch die Grundidee des Stücks und die

Handlung entstammt der eigenen Phantasie. Der Zirkus Kumpulus gehört zum Heimatverein Steinheim und wurde vor genau acht Jahren gegründet.

Kulturförderung der Vereine

Steinheim (WB). Einstimmig hat jetzt der Steinheimer Fachausschuss empfohlen, kulturelle Veranstaltungen von Vereinen zu unterstützen. Jeweils 500 Euro wird der Heimatverein Ottenhausen für zwei Veranstaltungen 2011 bekommen: ein Festival der Blasmusik und eine kulturelle Veranstaltung zu 25 Jahren Dorferneuerung und 30 Jahren Vereinsgeschichte. 500 Euro wird auch der »Konzertchor Vocale« erhalten, der das Weihnachtsoratorium von Bach aufführt. Fünf Veranstaltungen plant die »Junge Kultur«: Folk for Friends, einen Märchenabend für Erwachsene, ein Still Reaching for Darkness-Festival, das Kabarett »Die Mindener Stichlinge« und eine Kunstaussstellung im Rathaus. Jede Veranstaltung wird mit 500 Euro bezuschusst. Die jeweiligen Zuschussbeträge sollen im Haushalt 2011 ausgewiesen sein.

Rochus: 13 000 Euro gespendet

Steinheim (nf). Das Ergebnis der Rochus-Sammlung 2010 liegt mit insgesamt mehr als 13 000 Euro im Trend der vergangenen Jahre. Darüber hat Gerd Engelmann (Stadtverwaltung Steinheim) jetzt im Heimatpflegeausschuss informiert. Das Spendenaufkommen hat sich auf 3370 Euro in den Ortsteilen und etwa 10 000 Euro in der Kernstadt verteilt. Die gesamte Spendensumme stehe aber erst fest, wenn die bisher eingegangenen Spenden und die traditionelle Unterstützung durch die St.-Barbara-Gemeinde in Köln in die Summe eingeflossen sind.

Realschule stellt sich vor

Steinheim (WB). Die Frage der richtigen Schulwahl bewegt die Eltern am Ende der Grundschulzeit. Damit diese Wahl nicht zur Qual wird, bietet die Städtische Realschule Steinheim Grundschul- eltern und ihren Kindern am 20. November mit einem Tag der offenen Tür von 10 bis 13 Uhr die Gelegenheit, sich umfassend über das Bildungsangebot der Schule zu informieren. Nach der Begrüßung in der Aula um 10 Uhr werden Basketball-Vorführungen, Speed-Stacking und kleine Judoübungen (auch zum Mitmachen) geboten. In den Fach- und Lehrerräumen gibt es eine Computerrallye, technische Experimente und die beliebte Biologierallye. Gezeigt werden Präsentationen aus dem Unterricht, ein Bücherflohmarkt stellt Lesern interessante Lektüren vor. Auch der Förderverein wird sich präsentieren. Führungen durch die Schule sorgen für einen Blick hinter die Kulissen, auch die neue Mensa gehört dazu. Vorgestellt wird das erst vor kurzem eröffnete »BOB« – das Berufsorientierungsbüro. Die Realschule sei durch ihr differenziertes Bildungsangebot eine Säule im Schulsystem. Mit ihrem an der Praxis orientierten naturwissenschaftlich-technischen Unterricht möchte sie Schülern den Weg zu einem qualifizierten Abschluss eröffnen.

Auch für die Jüngsten

Anmeldetage in der Kita Buddelkiste

■ **Steinheim** (nw/das). Eltern, die für das kommende Kindergartenjahr, das am 1. August 2011 beginnt, einen Platz für ihr Kind buchen möchten, müssen sich rechtzeitig darum kümmern. In der Buddelkiste werden 35 Kinder, davon neun Kinder im Alter bis drei Jahren, betreut. Die Förderung der Kinder findet in zwei Gruppen statt und wird von acht ausgebildeten Fachkräften geleistet.

Zusätzlich ist eine Köchin fest angestellt, um eine kindgemäße und ernährungsphysiologisch

abgesicherte Mahlzeit anbieten zu können. Seit 1999 besteht in der Kindertagesstätte Buddelkiste das Angebot der integrativen Erziehung. Gern werden Familien begleitet, deren Kind einen erhöhten Förderbedarf hat.

Die Anmeldetage in der Buddelkiste sind vom 22. November bis 24. November jeweils in der Zeit von 8.30 bis 11.30 Uhr sowie von 13.30 bis 16 Uhr. Termine für die Anmeldegespräche können unter Tel (0 52 33) 9 30 95 vereinbart werden.

www.buddelkiste.org

„Herr Weber“ live

Rockmusik in der Musikkneipe „Galerie“

■ **Steinheim** (nw). Wer an ausgereifte Rockmusik mag, sollte sich die Band „Herr Weber“ nicht entgehen lassen. Am heutigen Freitag, 19. November, sind die ostwestfälischen Musiker zum ersten Mal in der „Galerie“ in Steinheim zu Besuch. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, der Eintritt ist kostenlos.

Die fünf Musiker aus dem Hochstift sind schon „alte Hasen“, die nach über 20 Jahren im Musikgeschäft auf ihren Pfaden ein neues Loch gefunden haben. Die Band überzeugt dabei mit deutschen Texten, die mit geradliniger, „groovender“ Rockmusik gepaart werden.

Eigentlich ist „Herr Weber“ eine Filmfigur von Loriot. Es ist aber auch der Name einer Rockband aus Ostwestfalen mit Wurzeln in Bad Driburg. Ein fetter Sound, mehrstimmiger Gesang und starke Songs mit intelligenten deutschen Texten sind ihr Markenzeichen. Mit ihren einprägsamen, jedoch nicht simplen, Melodien und den mehrstimmigen Chorgesängen zwingen die Musiker einfach zum Zuhören.

Frontmann Peter Düker hat sich dabei bewusst für deutsche Texte entschieden, um auf diese Weise seine Ideen und Gefühle noch besser zum Ausdruck bringen zu können, wohlwissend, dass dies immer die Gefahr beinhaltet, in eine Schublade gesteckt zu werden.

Die Band geht zurück auf den Kern der ehemaligen Band „So What“, die sich auf lokaler Ebene einen recht guten Namen erarbeitet hatte. Peter Düker (Gesang), der dort noch zusätzlich den Bass bediente, und Volker Lessmann (Schlagzeug und Gesang), sowie Rainer Keimeier (Gitarre) bilden somit seit über 20 Jahren die Ur-Weber. Komplettiert wird die Band durch Erich Herms (Bass und Gesang) und Christian „Faxe“ Marx (Gitarre und Gesang).

Musikalisch ist sich die Band dabei über viele Jahre treu geblieben – nur dass die Texte jetzt halt auf Deutsch gesungen werden. Das Programm enthält ausschließlich eigene Kompositionen, die überwiegend in gemeinsamer Probenarbeit entstanden sind.



Geradlinige, groovende Rockmusik: Die Band „Herr Weber“ ist heute zu Gast in der Steinheimer Musikkneipe Galerie.

FOTO: NW